

Bei Sibanye-Stillwater läuft es rund!



Stille Wasser sind bekanntlich tief. Das gilt in gewisser Weise auch für die von **Sibanye-Stillwater (WKN: A1KBRZ / JSE: SSW / NYSE: SBSW)** jetzt veröffentlichten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020. Die nämlich weisen nicht nur steil in Richtung nach oben, sondern zeigen auch klar die Gründe für den Gewinn, den der größte Goldproduzent Südafrikas und einer der führenden Globalen Gold Player eingefahren hat – und das sowohl für das Unternehmen an sich wie auch für seine Aktionäre.

Die Range der Rekordergebnisse

Mit einer Spanne zwischen 28,726 und 29,898 Milliarden ZAR (1,745 – 1,816 Milliarden USD) liegt der dem Unternehmen zurechenbare erwartete Gewinn weit über dem Ergebnis aus dem Vergleichszeitraum 2019. Da nämlich lag das Plus bei 62 Mio. ZAR respektive 4 Mio. USD.

Auch beim Ergebnis je Aktie schwenkte Sibanye-Stillwater 2020 klar auf die Erfolgsspur ein – mit voraussichtlich zwischen 1.053 und 1.095 ZAR-Cent pro Anteil (64 – 67 US-Cent). 2019 lag dieser Wert noch bei 2 ZAR-Cent.

Ähnliche Erfolgswerte wurden beim Headline-Gewinn erzielt. Konkret waren das in 2020 zwischen 1.047 und 1.089 ZAR-Cent pro Aktie (64-66 US-Cent), verglichen zu einem Verlust von 40 ZAR-Cent (3,0 US-Cent) in 2019.

Unterm Strich stehen so sensationelle Steigerungsraten von weit über 100 % sowohl für das Ergebnis je Aktie wie auch für den ‚Headline‘-Gewinn.

Die erwartete Rentabilitäts-Rallye

Die Basis für die von Sibanye-Stillwater vorgelegten hervorragenden Zahlen bilden gleich mehrere Faktoren. Einer davon war die entschlossene Antwort, die das Unternehmen auf die COVID-19-Herausforderungen gegeben hat. Dazu gehörte definitiv auch, dass die Produktion des im Juni 2019 erworbenen ‚Marikana‘-Projekts weit über den eigenen Prognosen lag.

Hinzu kamen erfreulicher Weise noch steigende Preise für Platinmetalle (PGM): So legte der 4E-PGM-Durchschnittspreis um 83 % und der 2E-PGM-Durchschnittspreis um 36 % zu. Auch stieg der durchschnittliche Rand-Goldpreis um 43 %. In Kombination mit einem im Schnitt 14 % schwächeren Rand gegenüber dem US-Dollar, konnte Sibanye-Stillwater das Geschäftsjahr 2020 schließlich als wahrhaft „gewinnspannendes“ verbuchen.



<https://www.youtube.com/watch?v=YPju5e0-Wmc&t=6s>

Selbst höhere Aufwendungen für den Bergbaubetrieb und eine höhere Ertragsteuer konnten dadurch abgefangen werden. Dasselbe gilt für die Verluste, die sich aus der vorzeitigen Ablösung der USD-Wandelanleihe und auch aus dem Marktwertverlust, der aus dem Zahlungsaufschub in Verbindung mit dem Kauf der ‚Rustenburg‘-Mine resultierte, ergeben haben. Auch diese konnten Sibanye-Stillwaters Rentabilitäts-Rallye nur geringfügig bremsen. Alles in allem hat sich das Unternehmen im vergangenen Jahr aufgrund seiner weiteren Entschuldung und der Produktions-Optimierung besser am Markt positioniert als je zuvor!

**Viele Grüße
Ihr**

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank

unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.